

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der den folgenden Modulen der Qualifizierungsreihe „Vielfalt leben“ an:

- () Modul 1
Interkulturelle Kommunikation am 26.04.2014
- () Modul 2
Kultur & Persönlichkeit am 23.05.2014

Organisation _____

Vorname _____

Nachname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
neXTkultur
Zeißstraße 13
30519 Hannover



Organisatorisches

Das Veranstaltungen finden jeweils in den Räumen des Landesjugendrings statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an dem Training.

Anmeldung

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt; es ist möglich, nur an einem der beiden Module teilzunehmen. Eine verbindliche Anmeldung ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin möglich. Anschließend versenden wir eine Teilnahmebestätigung.

Anmeldung unter: nextkultur@ljr.de

Kontakt & Info:

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
neXTkultur-Programmstelle
Zeißstraße 13 | 30519 Hannover
neXTkultur@ljr.de | www.nextkultur.de
Fon: 0511 51 94 51 0

neXTkultur wird gefördert durch das



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



vielfalt leben!
Qualifizierungsreihe

Jugendarbeit lebt von der Vielfalt - und auch die kulturelle Vielfalt gewinnt für Jugendverbände immer mehr an Bedeutung. Die Anzahl der jungen Menschen mit Migrationshintergrund wird immer größer und entsprechend sollte auch bei der Entwicklung der Jugendverbandsarbeit der Blick dafür geschärft werden, wie die Angebote und das Handeln der Akteur-inn-e-n kultursensibler gestaltet werden können.

Interkulturell kompetent ist eine Person nicht automatisch, wenn sie eine Migrationsgeschichte mitbringt und oder gerne im Ausland Urlaub macht. Eine interkulturell kompetente Person ist vielmehr fähig, verschiedene Eigenarten der Wahrnehmung und des Fühlens in der eigenen sowie in anderen Kulturen zu erfassen, die entsprechenden kulturellen Denkmuster zu verstehen und dementsprechend sensibel auch mit seinen Mitmenschen umzugehen. Interkulturelle Kompetenz ist im Umgang miteinander eine wichtige Ressource, um seine Freund-inn-e-n, Nachbar-inne-n, Kolleg-inn-en und Verbandsmitglieder besser zu verstehen und die interkulturelle Vielfalt als Ressource und Potenzial zu begreifen.



Sowohl in den anerkannten Jugendverbänden als auch in den MJSOen organisieren sich Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund. Daher spielen identitätsbildende Faktoren wie Religion, Sprache und Kultur eine große Rolle. Denn das Erkennen dieser individuellen Bedarfe von Jugendlichen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte setzt interkulturelle Sensibilität voraus.

In unserem interkulturellen Kompetenztraining setzen wir uns in gemischten Gruppen mit einzelnen Methoden zu verschiedenen Werten und Normenkomplexen auseinander, reflektieren die Ergebnisse und können sie in unserer Jugendarbeit zu Geltung bringen.



Modul 1: Interkulturelle Kommunikation

Wir überprüfen anhand von Methoden zu Toleranz und Kultur unsere Haltung zu interkultureller Jugendarbeit. Über Methoden zu Körpersprache und nonverbaler Kommunikation werden Möglichkeiten an die Hand gegeben, kulturspezifische Verhaltensmuster zu begreifen und in der Jugendarbeit anzuwenden. Auch werden Konzepte angewendet und reflektiert, die dem interkulturellen Konfliktmanagement dienen.

Termin: 26.04.2014 (10.00 bis ca. 16.00 Uhr)

Zielgruppe: Geeignet für ehren- und hauptamtliche Multiplikator-inn-en aus Jugendverbänden und MJSOen ohne Vorerfahrung

Modul 2: Kultur & Persönlichkeit

Wir setzen uns gezielt mit dem Thema Migration methodisch auseinander, reflektieren verschiedene Kulturkonzepte in der interkulturellen Jugendarbeit und erlernen neue Methoden für die interkulturelle Jugendarbeit, die wir auch an Jugendleiterinnen und Jugendleiter weitergeben können. Auch werden Konzepte um die Empathiefähigkeit erarbeitet und in der Gruppe reflektiert.

Termin: 23.05.2014 (10.00 bis ca. 16.00Uhr)

Zielgruppe: Geeignet für hauptamtliche Multiplikator-inn-en mit Vorerfahrungen (z.B. Teilnahme an Modul 1 oder an anderen Trainings zur Interkulturellen Kompetenz)